

Gottesdienst in der Stiftskirche am 14. Juni 2020

Predigttext Apostelgeschichte 4, 32-37

32 Die Menge aber der Gläubigen war ein Herz und eine Seele, und auch nicht einer sagte, etwas von seinem Vermögen sei sein persönliches Eigentum, vielmehr war ihnen alles gemeinsam. 33 Und mit großer Kraft bezeugten die Apostel die Auferstehung des Herrn Jesus, und große Gnade war auf ihnen allen. 34 Es war auch keiner unter ihnen, der Mangel hatte, denn wer von ihnen Land oder Häuser besaß, verkaufte sie und brachte die Erlöse 35 und legte sie den Aposteln zu Füßen. Davon wurde dann jedem das zugeteilt, was er nötig hatte.

36 Josef aber – ein Levit aus Zypern - wurde von den Aposteln Barnabas genannt, das heißt übersetzt: Sohn des Trostes. 37 Er verkaufte ein Stück Land, das ihm gehörte, brachte das Geld und stellte es der Gemeinde zur Verfügung, indem er es vor den Aposteln niederlegte.